

von hier nach Schweden entkommen; er wird abgefaßt und in das mecklenburgische Gefangenenlager Bad Stuer strafversetzt. Von hier flüchtet er auf abenteuerliche Art: Arbeitsdienst verrichtende russische Kriegsgefangene fahren ihn in einem Karren versteckt zum Lager hinaus und laden ihn in einer Schuttgrube ab. Nachts brennt er nach Holland durch. Knapp vor der holländischen Grenze wird er verhaftet. Er verweigert jede nähere Auskunft über seine Person, wird für eine Nacht provisorisch in ein Mannschafslager unweit der Grenze gebracht und flieht in derselben Nacht noch einmal. Er wird aufgegriffen, identifiziert, in das Gefangenenlager Zornsdorf bei Küstrin geschafft. Von hier versucht er zusammen mit dem französischen General Garros zu entfliehen. Sie graben einen unterirdischen Gang — eine halbe Stunde vor der Flucht wird das Unternehmen entdeckt, und der ewige Ausbrecher kommt auf Fort 9 der Festung Ingolstadt. Aber Tuchatschewski läßt nicht locker. Während eines Spaziergangs läuft er seinen Wächtern davon und entkommt den Verfolgern in die Schweiz.

Als der Dreiundzwanzigjährige nach Petrograd zurückkehrt, ist Kerenski bereits gestürzt, der Rat der Volkskommissare regiert, es gibt keine Offiziere mehr, nur noch Soldatenräte, das vornehme Leibgarderegiment ist aufgelöst, die ganze Armee ist in Auflösung, was soll da der junge Leutnant? Der junge Leutnant tritt in die bolschewikische Partei ein und wird Inspektor für die Formierung der Roten Armee. Es war Anfang 1918, der Sturz der Bolschewiki schien eine Frage von wenigen Wochen, die ehemaligen Offiziere und Beamten beeilten sich nicht, dem neuen System ihre Dienste anzubieten, und wenn das doch nicht zu umgehen war, so trat man als „Parteiloser“, schlimmstenfalls als „Sympathisierender“ in den Dienst der neuen Machthaber, ängstlich darauf bedacht, sich nicht allzusehr zu kompromittieren. Tuchatschewski verschmähte den Weg seiner Kameraden: der Eintritt in die Partei, das war sein Bündnis mit den Bolschewiki auf Leben und Tod. Der ehemalige Aristokrat und Gardeleutnant als roter Offizier und Parteigenosse — nun hatte er im Falle eines Sieges der Gegenrevolution auf keine Zubilligung mildernder Umstände mehr zu hoffen. So wird Tuchatschewski einer der fanatischsten und energischsten Offiziere der jungen roten Armee im Bürgerkrieg.

Aber er ist auch einer der fähigsten und erfolgreichsten. Sämtliche Operationen



Lepsius Berenberg

— Warum schießt ihr? Könnt ihr nicht bis zum nächsten Krieg warten?